

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Kreisarchiv am neuen Standort

Am 5. November eröffnete Landrat Andreas Heller feierlich im Beisein zahlreicher Gäste, unter ihnen Altlandrat Jürgen Mascher und der Camburger Bürgermeister Thomas Moritz das neue Domizil des Kreisarchivs in der ehemaligen Camburger Grundschule. Im Jahr 2004 stieß das Kreisarchiv des SHK, welches bis da an Archivstandorten in Ammerbach, Eisenberg und Stadtroda betrieben wurde, an die Grenzen seiner Aufnahmekapazität. Der damalige Kreistag nahm sich der Aufgabe an und gab eine Objektuntersuchung bezüglich einer geeigneten Immobilie im Landkreis in Auftrag. Durch Beschluss des Kreistages vom 22.02.2006 erhielt danach die ehemalige Grundschule Camburg, ein 1916 errichtetes Backsteingebäude, als optimale Variante den Zuschlag. Immerhin ging es um eine künftige Aufnahme von Archivgütern bis zu 5.780 laufenden Metern Akten.

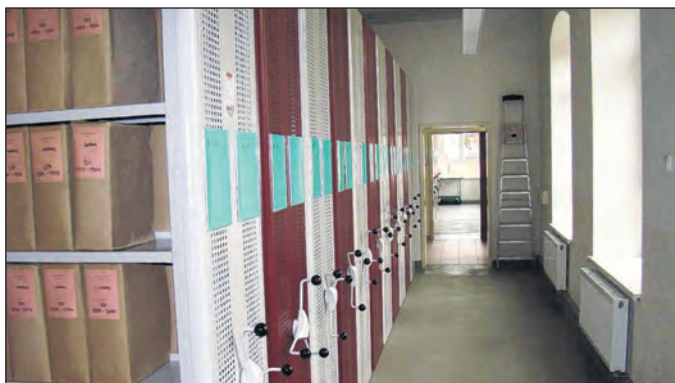


Ab Juli 2007 wurde umgebaut und saniert, von insgesamt 26 am Bau beteiligten Firmen kamen 17 aus dem Saale-Holzland-Kreis. Die veranschlagte Bausumme von ca. 1,6 Millionen Euro wurde von der Kreisverwaltung eingehalten, die Arbeiten erstreckten sich über 4 Bauabschnitte.

Jetzt hat nicht nur die Stadt Camburg innerhalb ihres Denkmalensembles „Historischer Stadtkern von Camburg“ ein schmuck saniertes Gebäude, auch die Mitarbeiterinnen und alle künftigen Nutzer erwarten moderne, helle und schöne Archivräume.

Der Landrat dankte denn auch den Planungs- und Architekturbüros, vor allem den beteiligten Firmen und Handwerksbetrieben für die gute Arbeit im vorgegebenen Zeitrahmen.

Den Mitarbeiterinnen, die auch den nicht ganz leichten Umzug von Ammerbach nach Camburg realisierten, wünschte er viel Freude am neuen Arbeitsplatz, der den fachlichen Anforderungen eines Archives mit Zukunft voll und ganz entspricht.



Archive sind das Gedächtnis eines Landstrichs, so Landrat Heller in seiner Rede. Er forderte interessierte Bürger, Vereine, Schulen und Organisationen auf, sich noch viel mehr über die eigene Heimatgeschichte zu informieren.

Sprechzeiten: Mo. 08.30 - 12.00 Uhr
Di. 08.30 - 12.00 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr
Do. 08.30 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.30 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Telefonnummer: 036421/24960
036421/24961

Faxnummer: 036421/24962

Adresse: Schulstraße 15 in 07774 Dornburg-Camburg

Inhalt:

Nichtamtlicher Teil

- Neuer Standort Kreisarchiv.....S. 1
- Aus dem Wirtschaftsleben.....S. 2
- Fahne zeigen.....S. 3
- Bioenergieregion SHK.....S. 3
- Brandschutzerziehung..S. 4
- Rothenstein erhält Breitbandanschluß.....S. 4
- Neues Buch über Milo Barus.....S. 4
- Blasorchesterwettbewerb.....S. 4
- Vorträge zur Heimatpflege.....S. 5
- Stärken vor Ort.....S. 5
- Adventsgruß des Landrates.....S. 5

Amtlicher Teil

- Informationen aus dem Kreistag.....S. 6
- Informationen aus den Ämtern.....S. 11
- Ordnungsamt.....S. 11
- Gesundheitsamt.....S. 11
- Impfung gegen die neue Influenza.....S. 11
- Welt-Aids-Tag 2009 ..S. 11
- Umweltamt/Untere Wasserbehörde.....S. 12
- Schulverwaltungs- und Kulturamt.....S. 14
- Abfallwirtschaftsbetrieb des SHK.....S. 14

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.12.2009

Der nächste Redaktionsschluss ist am 09.12.2009

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Wirtschaftsleben

Unternehmerpreise verliehen

Zum zweiten Mal hatte Landrat Andreas Heller Bürgermeister, VG-Vorsitzende, Vertreter von Kammern und Verbänden aufgerufen, Vorschläge zur Verleihung des Preises „Unternehmer in Verantwortung“ einzureichen. Hierbei sollte es um die Ehrung von Kleinunternehmern

gehen, die zwar in vollem Maße hohe Verantwortung für ihre mittelständischen Betriebe und Firmen, für ihre Mitarbeiter und den Erhalt von Arbeitsplätzen tragen, aber oft wenig im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen so wie die großen Unternehmen. **Statistisch gesehen gibt**

es im Saale-Holzland-Kreis etwa 5000 Firmen und Betriebe unterschiedlichster Ausprägung. Davon sind 80 % kleinere Firmen mit 10 oder weniger Beschäftigten. Das verdeutlicht, gerade die vielen kleineren Betriebe und Firmen prägen das wirtschaftliche Profil unseres Landkreises.

Insgesamt wurden in diesem Jahr neun Vorschläge eingereicht, die sich der Bewertung einer Fachjury zu stellen hatten.

Folgende Kriterien waren zu berücksichtigen: nur produzierende Unternehmen (Wertschöpfung), Firmen mit max. 20 Beschäftigten, Ausbildungsplätze waren vorzuweisen, ein gutes Betriebsklima war wichtig, Verbundenheit mit der Region, soziales Wirken und Nachhaltigkeit waren weitere Bedingungen.

In einer feierlichen Veranstaltung am 29. Oktober im Kaisersaal des Schlosses Christi-ansburg wurden die diesjährigen Preisträger im Beisein von Kommunalpolitikern, Vertretern der Wirtschaft und der Kammern sowie weiteren Firmeneinhabern geehrt.

Gesponsert hatte die Preisgelder wiederum die Sparkasse Jena-Saale-Holzland. Schüler

der Theatergruppe des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Eisenberg unter Regie ihrer Lehrerin Frau Floreen Brömel boten ein stimmiges inhaltlich anspruchsvolles Programm dar.

Den ersten Platz errang Wolfgang Borz von der gleichnamigen Firma Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik GmbH Bad Klosterlausnitz, den zweiten Platz erhielt der Unternehmer Joachim Ludwig (an diesem Abend von seiner Tochter vertreten) von der Fa. Colandis GmbH Kahla, den dritten Preis bekam der Tischlermeister Hans-Georg Büchner von der gleichnamigen Reichenbacher Möbel GmbH.

Allen Dreien wurden in den Laudationen ein gutes Betriebsklima, gesellschaftliches Engagement, „Liebe zum Handwerk, Übernahme von Verantwortung für die Mitarbeiter und, wie es der Vertreter der Sparkasse formulierte, Tugenden wie Leidenschaft, Augenmaß und Verantwortung bescheinigt. Damit sind sie Vorbilder für viele und verdienen die hohe Anerkennung unserer Gesellschaft.



Unternehmerpreis 2009, v.l.n.r.

Rolf Fischer, Vorsitzender der Kreishandwerkerschaft, Laudator; Frank Hohle, stellv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen Gera, Laudator; Almut Weinert, Geschäftsführerin Wirtschaft/Technologie der IHK zu Ostthüringen Gera, Laudatorin; Wolfgang Borz, Borz GmbH Bad-Klosterlausnitz (1. Platz); Ina Ludwig, Colandis GmbH Kahla in Vertretung für Vater Joachim Ludwig (2. Platz); Hans-Georg Büchner, Büchner Möbeltischlerei Reichenbach (3. Platz); Anton von Keitz, Vorstandsmitglied Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Landrat Andreas Heller

Landrat besucht Firmen in Crossen

Schon seit 1986 ist die **Tischlerei Buff** am Markt. 1998 fasste dann Geschäftsführer Ullrich Buff den Entschluss, sich im Gewerbegebiet Crossen anzusiedeln. Schon am Außen des Firmengebäudes lässt sich erkennen, dass im Unternehmen Produkte hergestellt werden, die innovativ sind und zugleich die rustikale Wärme von Holz widerspiegeln. Referenzen hat Ullrich Buff viele vorzuweisen. So wurde die Stadtverwaltung Weimar mit 350 Fenstern aus eigener Produktion ausgestattet. Auch in der Düsseldorfer Stadtverwaltung und in einer Bayreuther Turnhalle sind seine Produkte zu finden.

Als Sorgenkind nennt der Inhaber die fehlenden Fachkräfte. Zur Zeit sind im Unternehmen 8 Mitarbeiter beschäftigt. Die Suche nach weiteren 3 Fachkräften blieb bisher leider erfolglos, obwohl das Betriebsklima stimmt und die Bezahlung

nach Tarif erfolgt. Nun setzt das Unternehmen auf das Projekt „Schule trifft Wirtschaft“, um die Nachwuchsgewinnung voranzutreiben.

Von einem innovativen und seriösen Handwerksbetrieb konnte sich Landrat Andreas Heller beim anschließenden Firmenrundgang überzeugen.

Die **Firma Heinrich Wassermann GmbH&Co.KG** aus Köln betreibt eine Niederlassung im Crossener Gewerbegebiet „Rautenanger“. Niederlassungsleiter Matthias Tille hat diese 1990 schrittweise aufgebaut. Den ersten Auftrag bekam die Firma für die Erschließung des Gewerbegebietes. Danach konzentrierte man sich auf den Trinkwasserkanalbau und noch später kam der Gesellschaftsbetonbau hinzu. Heute beschäftigt das Unternehmen 50 Arbeitnehmer im Tief- und Hochbau und in der Verwaltung.



Geschäftsführer Ullrich Buff, VG-Vorsitzender Martin Bierbrauer, Landrat Andreas Heller, Stellv. Bürgermeister Jürgen Göhrig

Obwohl die derzeitige wirtschaftliche Krise auch an diesem Unternehmen nicht vorbei gegangen ist, will Matthias Tille für die Zukunft optimistisch sein. Man ist innovativ, kompe-

tent, flexibel und dazu im Firmenprofil breit aufgestellt. Diese Kriterien sprechen für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens.

Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert:

Fahne zeigen für ein (gewalt)freies Leben für Frauen und Mädchen

Der 25. November ist seit 1999 von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ anerkannt. Er geht zurück auf den Tod der drei mutigen Schwestern Patricia, Minerva und Maria Theresia Mirabal, die an diesem Tag im Jahr 1960 vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Verfolgung und Folter ermordet wurden. Ihr Kampf gegen den dominikanischen Diktator Trujillo war ihnen zum Verhängnis geworden. Anlässlich dieses Gedenktages ruft „TERRES DES FEMMES“ - eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation - in diesem Jahr bereits zum 9. Mal zur Beteiligung an der Fahnenaktion

„Frei leben - ohne Gewalt“ auf. An diesem 25. November geht es insbesondere darum, weltweit auf das Recht für ein freies und selbstbestimmtes Leben für Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Als eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen überhaupt stellt Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein gesamtgesellschaftliches Problem dar, dem ohne Einbeziehung und Engagement jedes Einzelnen nicht entgegen gewirkt werden kann.

Beispiele geschlechtsspezifischer Gewalt wie:

- **Gewalt im eigenen familiären Umfeld**
- **Verbrechen im Namen der Ehre oder**
- **Frauenhandel und Zwangsprostitution**

erfordern, für dieses Thema immer wieder neu zu sensibilisieren, die Kräfte von staatlichen

Stellen und freien Trägern zu bündeln, bestehende Hilfsnetze auszubauen und keine Abstriche zuzulassen.

Auch deshalb werden die Fahnen „Frei leben - ohne Gewalt“ ab Mittwoch, dem 25.11.2009 bis einschließlich Freitag vor unserem Landratsamt und der Stadtverwaltung Eisenberg wehen. Mit dem Gewaltschutzgesetz, das seit Januar 2002 in Deutschland in Kraft getreten ist, wurden zentrale rechtliche Vorschriften zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt geschaffen.

Hilfe- und Unterstützungsangebote sowie Vermittlung in Not-situationen erfahren Betroffene aus dem SHK über zuständige Stellen, z.B. Polizei, Frauenhäuser, Beratungsstelle, Gleichstellungsbeauftragte.

Unabhängig vom heutigen Gedenktag, der vorrangig das „Nein zu Gewalt an Frauen“

in den Mittelpunkt der breit gefächerten Gewaltpalette stellt, ist es wichtig klar zu benennen, dass Gewalt in jeglicher Form und egal in welchem Bereich kein geeignetes Mittel zur Auseinandersetzung darstellt, eine strafbare Handlung ist und dass die Verantwortung für eine gewalttätige Handlung bei der Person liegt, die sie ausübt.

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt und Angst. Deshalb braucht es Mut zum Hinsehen. Opfer brauchen eine Lobby.

(Die Fahnenhissung findet am 25.11.2009 um 09.00 Uhr an der Fahnenanlage auf dem Schlosshof des Landratsamtes mit dem Landrat statt.)

Bioenergie-Region stellte erste Ergebnisse vor

Seit über 5 Monaten arbeitet es nun, das Projektteam „Bioenergie-Region Jena-Saale-Holzland“. Nachdem das Konzept der Regionalen Arbeitsgruppe e.V. (RAG) beim bundesweiten Wettbewerb „Bioenergieregionen“ überzeugt hatte, gilt es seitdem, einen der ehrgeizigsten Pläne in die Tat umzusetzen. Energie „aus der Region, für die Region“ will man bereitstellen, den Anteil der Biomassennutzung bei der Energiegewinnung für den Saale-Holzland-Kreis und Jena nahezu verdoppeln.

Einen ersten Zwischenbericht gab das Projektteam im Landratsamt in Eisenberg beim zweiten Netzwerktreffen mit Partnern und regionalen Sponsoren. Derzeit ist die Bestandsaufnahme in vollem Gange. Elf Biogasanlagen gibt es bereits, dazu Biomasse-Heiz-

kraftwerke in Hermsdorf, Schkölen, Eisenberg und Silbitz. Während für die Kraftwerke zumeist die langfristige Versorgungssicherheit mit Brennstoffen (Holz) im Fokus steht, wird für die Biogasanlagen nach Möglichkeiten gesucht, die Abwärme der mit dem Gas betriebenen Blockheizkraftwerke sinnvoll zu nutzen. So wird zum Beispiel in Königshofen untersucht, ob bald schon Schule, Gemeindeverwaltung und Sportlerheim günstige und umweltfreundliche Wärme aus der Biogasanlage der Agrargenossenschaft erhalten können.

Völlig ohne Strom, Öl und Gas von außerhalb möchte Schlöben als erstes Bioenergie-dorf des Saale-Holzland-Kreises auskommen. In der ansässigen Agrargenossenschaft will man eine Biogasanlage

und eine Holzhackschnitzel-Heizung betreiben und so Wärme für das ganze Dorf bereitstellen sowie Strom ins Netz einspeisen.

Die Liste der Standorte, an denen das Team der Bioenergie-region gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern, wie zum Beispiel der Bioenergieberatung Thüringen, aktiv ist, ist lang. Stadtroda könnte teilweise mit Biogas aus Mörsdorf versorgt werden, und die Tomaten im neun Hektar großen Gewächshaus in Schkölen warten schon auf das CO₂ aus den - natürlich vorher gereinigten - Abgasen des Biomasse-Heizkraftwerkes, während die Biogasanlage gleich nebenan für warmes Schweinefutter und ein beheiztes Fischzuchtbecken sorgt.

Jede Menge zu planen, zu berechnen und zu organisieren,

hat dabei das Team der Bioenergie-Region.

Es ist wichtig, für all diese Vorhaben eine breite Zustimmung und Unterstützung in der Bevölkerung zu erlangen, ist auch die Meinung von Landrat Andreas Heller. Informations- und Aufklärungsarbeit ist vonnöten, aus Halbwissen und Vorurteilen muss Wissen um die Vorteile der erneuerbaren Energien werden.

Auch dafür sorgt das Team der Bioenergie-Region, ob mit einem Energie-Labyrinth beim Strohfest in Gernewitz, dem „Bioenergie-Mobil“ zum Kinderfest in Crossen oder dem Klimabildungsnetzwerk mit unterrichtsbegleitenden Lernmodulen, zu dem auch ein für das kommende Schulhalbjahr geplanter Schülerwettbewerb gehören wird.

Ronny Kilian

Sanierungsarbeiten während der Herbstferien an unseren Schulen abgeschlossen



Die neue Heizungsanlage (Brennwerttechnik) an der Regelschule Bürgel, die mit Mitteln des Konjunkturprogrammes II entstand.



Neue sanitäre Anlagen wurden im Förderzentrum Ottendorf für 32.000 Euro eingebaut.

2. Platz für SHK im Standortranking der IHK Ostthüringen

Zahlreichen Unternehmern Ostthüringens wurde in den vergangenen Monaten die Möglichkeit gegeben, mittels Fragebogen die Gegebenheiten an ihrem Standort zu bewerten. Dabei waren insgesamt 48 Fragen zu beantworten, die zur Bewertung der Stärken und Schwächen am jeweiligen Standort beitragen.

Der Saale-Holzland-Kreis kam im regionalen Ranking auf Platz 2. So verdankt er diese Wertung nicht zuletzt den

Faktoren Unternehmensfreundlichkeit der Kommunalverwaltung und Wirtschaftsförderung, mit denen er den ersten Platz im regionalen Vergleich erhielt. Auch bewerteten die Unternehmer das **vorhandene Humankapital** als sehr gut. Weitere Stärken des Standortes sind die Faktoren **Straßenanbindung, Sauberkeit und Sicherheit** - auch bei diesen drei Faktoren kam der Landkreis auf den ersten Platz im regionalen Vergleich.

Rothenstein/Oelknitz als erste Gemeinde Thüringens erhält geförderten Breitbandanschluss:

Am 16. September wurden **Rothenstein und Oelknitz ans Breitband-Internet angeschlossen. Damit sind sie die ersten Dörfer in Thüringen, die dafür Fördermittel vom Thüringer Landwirtschaftsministerium erhielten.** Gefördert wurde der Investitionsanteil, der nicht über die Nutzergebühr erwirtschaftet werden konnte. So besteht die Förderrichtlinie zur Breitbandversorgung ländlicher Räume seit Januar 2009. Gegenstand der Förderung ist der Erhalt von Zuschüssen an Netzbetreiber zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke, zur Verlegung von Leerrohren und zur Durchführung von Machbarkeitsstudien.

Rainer Franke, Verwaltungsgemeinschaftsleiter der VG „Südliches Saaleetal“ und der

Bürgermeister der Gemeinde Rothenstein, Henry Pauker, haben die schnelle Umsetzung des Vorhabens maßgeblich vorangetrieben. Lob zollten beide den zuständigen Ministerien (Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit/Thüringer Ministerium für Landwirtschaft /Naturschutz und Umwelt), dem Breitbandkompetenzzentrum der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen sowie dem Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera für die unbürokratische Vorgehensweise bei der Beantragung der Fördermittel und deren Bewilligung. Realisiert wurde das Vorhaben durch die Firma ACS Hartmann aus Neustadt.

Kompliment an alle Akteure!

Neues Buch über Milo Barus

Er gehörte zu den bewundernswürdigen deutschen Kraftathleten seiner Zeit, war ein gefragter Star der Manegen. Auf welchem Kontinent er auch auftrat, stets begeisterte und faszinierte er seine Zuschauer, ließ sie ungläubig die Köpfe schütteln.

Uwe Träger aus Weißenborn und Roland Weise vom Internationalen Artistenmuseum Klosterfelde (www.artistenmuseum.de) erzählen in ihrem neuen Buch die ungewöhnliche Lebensgeschichte des Milo Barus, dem auch lange das Waldhaus neben der Meuschkenmühle bei Bad Klosterlausnitz Heimat war. Hier findet in Erinnerung an den großen Kraftsportler jährlich der Milo-Barus-Cup statt.

Bestellungen werden im Buchhandel oder direkt beim Verlag entgegengenommen!

**Verlag Erhard Lemm, Poris-Lengefeld 3, 07551 Gera
Tel./Fax: 0365/7120402,
E-Mail: elemm@t-online.de**

Lesungen mit Signierstunde:

04.12.2009 um 18.30 Uhr
in Weißenborn, Jugendclub
„Emma Krempoli“

11.12.2009 um 19.00 Uhr
in der Stadtbibliothek Hermsdorf
Mit dabei:

- Hansi Pietsch, Weltmeister 2009 aus Hainpitz, zeigt Ausschnitte aus seinem Programm
- Stefan Lechner aus Hermsdorf zeigt über Milo Barus einen Amateurfilm aus dem Jahr 1956

Brandschutzerziehung in Kindergärten und an Grundschulen



Schüler der 2. Klasse der Grundschule Bad Klosterlausnitz mit Maskottchen „Florian Löwenstark“

Seit geraumer Zeit hat die Kreisjugendfeuerwehr die Brandschutzerziehung nicht nur an den Grundschulen des Kreises, sondern auch in den Kindergärten übernommen. Schon seit dem Jahr 2000 stehen den Kameraden mehrere „Brandschutz-Koffer“ mit entsprechendem Lehrmaterial zur Verfügung. Seitdem erfolgt vielerorts in Eigeninitiative der Feuerwehren die Betreuung der Kinder. Darauf aufbauend wurde 2005 auf einer Schulleiterkonferenz in Renthendorf ein entsprechendes Konzept vorgestellt. Einige Kameraden haben dafür einen Lehrgang zum „Ausbilder für Brandschutz- und Sicherheitserziehung“ absolviert.

Zudem hält die Kreisjugendfeuerwehr Anschauungs- und Lehr-

material bereit, um den Unterricht möglichst praxisnah gestalten zu können.

Dieses Material ist dank der Unterstützung durch die Sparkassenversicherung für die Kinder kostenlos.

Die Titelseite des Lernheftes ziert das Maskottchen der Thüringer Jugendfeuerwehr „Florian Löwenstark“. Dieser wird zukünftig die Kinder bis ins vierte Schuljahr begleiten. Zwei Doppelstunden in der zweiten, drei Doppelstunden in der dritten und eine Doppelstunde in der vierten Klasse sind vorgesehen.

Weitere Informationen sind über die Kreisjugendfeuerwehr Saale-Holzland, Holzbornweg 5 in 07639 Bad Klosterlausnitz, Tel.: 0174/1862177, erhältlich.

Erfolgreiche Orchester aus dem SHK

Anfang November trafen sich 8 Thüringer Orchester zum ersten Bläserorchesterwettbewerb in Untermaßfeld.

Alle mussten sich einer Fachjury stellen, die nach strengen Richtlinien die Teilnehmer prüfte. Das Jugendblasorchester Tröbnitz, unter Leitung von Uwe Körnig, trat in der Mittelstufe für Böhmischo-mährische Blasmusik mit zwei weiteren Orchestern aus Thüringen an. Dabei konnten die Tröbnitzer mit der besseren Punktzahl aufwarten und somit den Pokal für sich gewinnen.

Das Blas-, Tanz- und Unterhaltungsortchester (BTU) aus Hermsdorf trat in der Kategorie Oberstufe für Konzertante Blasmusik an. Auch diese 40 Musiker/innen, unter der musikalischen Leitung von Steffen Weber-Freytag beeindruckten

durch ihre Leistung die Jury und sicherten sich den Pokal in dieser Kategorie.

Zugleich erzielte das BTU die höchste Punktzahl aller ange tretenen Orchester. Somit haben sich Arbeit und Fleiß, die alle investiert haben, ausgezahlt.

Herzlichen Glückwunsch den Musikern und ihren musikalischen Leitern!

Das JBO Tröbnitz lädt alle Liebhaber seiner Musik am 28. Dezember um 19.00 Uhr ins Schützenhaus nach Stadroda und das BTU Hermsdorf am 29. Dezember um 15.00 Uhr ins Stadthaus nach Hermsdorf zu ihren Jahreskonzerten ein. Neben den Siegertiteln werden beide Orchester wieder hörenswerte Musikerlebnisse darbieten.

Bürgersprechstunde des Landrates

Die nächste **Bürgersprechstunde des Landrates** findet am **08.12.2009 in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr** im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Büro Landrat, statt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Anmeldung gebeten im Sekretariat des Landrates unter der Tel.-Nr. 036691/70-101.

Porstendorfer Papierfabrik für Nachwuchsförderung geehrt

Mit einem Zertifikat für Nachwuchsförderung der Bundesagentur für Arbeit wurde kürzlich das Porstendorfer Unternehmen ausgezeichnet. Vergabekriterien waren eine gute Ausbildungssituation, Übernahmeperspektiven für junge Men-

schen im Betrieb und vorbildliche Aktivitäten zur beruflichen Orientierung von Schülern.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung! Zur Zeit bildet die Papierfabrik 18 junge Menschen in 6 Berufen aus. Die Firma bietet auch Praktika an.

Fachvorträge zur Thematik Heimatpflege/ Heimathistorie im südlichen Saaletal

Nachdem bereits 34 Fachvorträge der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e.V. Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Kreisheimatpfleger des Saale-Holzland-Kreises stattgefunden haben, wird Anfang des Jahres 2010 die **Fachvortragsreihe in der Gemeinde Großeutersdorf** fortgesetzt.

Als Themen und Termine werden angeboten:

- **am Dienstag, dem 19. Januar 2010 ab 17.00 Uhr**

„Die Volkskunde und der Heimathistoriker“

mit den Hinweisen: Wie kommt man an das Material zur Darstellung für eine bestimmte Region?

Vortragende sind Frau Dr. Gudrun Braune und Herr Dr. Peter Fauser vom Vorstand der „Thüringischen Vereinigung für Volkskunde e.V.“ und Leiter der Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen im Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt.

- **am Dienstag, dem 23. Februar 2010 ab 17.00 Uhr**

„Thüringer Kirchenglocken - ein historischer Abriss mit regionalem Schwerpunkt in der landeskirchlichen Glockeninventarisierung“

Vortragender ist Herr Dipl.-Ing. Marcus Schmidt vom Referat Bau, Kunstgut und Glockenwesen im Kirchenamt der Förderung evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland in Eisenach.

Die Veranstaltungen werden im Vereinszimmer des ehemaligen Gemeinde-Brauhauses (Großeutersdorf Nr. 98) durchgeführt.

Die Fachvorträge sind für Heimathistoriker, Heimatpfleger, Ortschronisten und an der Aufarbeitung der Heimatgeschichte aktiv beteiligten Bürger, die ehrenamtlich für die Allgemeinheit tätig sind sowie Heimatkundelehrer kostenfrei. Weitergehende Fragen werden Ihnen unter der Telefonnummer: 036692/35030 beantwortet.

Kreisheimatpfleger des Saale-Holzland-Kreises
Norbert Klose

Förderung durch STÄRKEN vor Ort nutzen

Nach erfolgreicher erster Phase geht das Programm „STÄRKEN vor Ort“ ins zweite Förderjahr. Mit bis zu 10.000 Euro können wieder Projekte gefördert werden, die vor Ort beschäftigungsrelevante Ansätze bieten:

Gefragt sind Hilfen für junge Menschen, die schlechtere Startchancen bei der schulischen und beruflichen Integration haben, sowie Vorhaben, die Frauen beiseite stehen, die Probleme beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben haben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus werden das gemeinwesenorientierte Engagement und zivilgesellschaftliche Strukturen gestärkt.

Wer kann diese Förderung beantragen? Alle Einrichtungen, Verbände oder Initiativen, die sich für diese Ziele einsetzen und dafür Projektideen einreichen.

Termin für die erste Antragsrunde ist der 1. Dezember 09, für die folgende Runde der 15. Januar 2010. Über die Anträge entscheidet dann ein Begleitausschuss entsprechend der Richtlinien für die Umsetzung im SHK.

Und woher kommen eigentlich die Gelder für die Förderung? Grundlage ist die Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds ESF. Er ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Unterstützt wird „STÄRKEN vor ORT“ ferner durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie als lokales Aktionsprogramm durch den Saale-Holzland-Kreis.

Informationen geben die Netzwerkstelle SVO im SHK beim Bildungswerk Blitz, Tel. 036428-5170 oder das Jugendamt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun beginnt sie wieder, die Adventszeit, die Zeit des Lichtes und der Vorfreude auf Weihnachten. Lassen Sie sich nicht zu sehr in den alljährlichen vorweihnachtlichen Stress, beispielsweise bei der Suche nach geeigneten Geschenken, hineinziehen.

Stattdessen bitte ich Sie, nutzen Sie die kommenden Wochen, um schöne und besinnliche Stunden voller Harmonie gemeinsam mit Ihren Familien

und Freunden zu verbringen. Halten Sie immer mal inne und genießen Sie das freudige Warten Ihrer Kinder oder Enkelkinder auf das Weihnachtsfest.

Ich wünsche Ihnen frohe Wochen im Advent.

Ihr Landrat



Andreas Heller



Impressum: Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG • In den Folgen 43, 98704 Langwiesene, • Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Landrat des Saale-Holzland-Kreises

Redaktion: Pressestelle, Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg • Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166

e-mail: blr-presse@lrashk.thueringen.de • Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden. Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck Linus Wittich KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter www.saaleholzlandkreis.de, Rubrik Aktuelles



Amtlicher Teil

Informationen aus dem Kreistag

Der Kreistag am 14.07.09 fasste in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse (Fortsetzung September-Ausgabe)

Beschluss K 31-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Werkausschusses:

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglied</i>	<i>1. stellv. Mitglied</i>	<i>2. stellv. Mitglied</i>
CDU	Volker Schmidt	Silvia Voigt	Harald Kramer
CDU	Roland Panitz	Eva Bärthel	Hartmut Weidemann
CDU	Thomas Moritz	Gerald Reimann	Harald Weise
LINKE/GRÜNE	Ulrich Nette	Steffen Much	
LINKE/GRÜNE	Gudrun Weiland	Sabine Hoffmann	
SPD	Hans-Peter Perschke	Andreas Häusler	Andreas Hipp
FDP	Hans-Jürgen Lehmann	Ronny Albrecht	
Bauernverband	Günter Peupelmann	Stefan Dörfel	Jörg Delinger

(Zustimmung)

Beschluss K 32-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Haushalt und Finanzen:

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglied</i>	<i>1. stellv. Mitglied</i>	<i>2. stellv. Mitglied</i>
CDU	Jürgen Mascher	Paulus Nettelstroth	Eva Bärthel
CDU	Silvia Voigt	Beate Bock	Harald Kramer
CDU	René Pooch	Volker Bauer	Gerald Reimann
LINKE/GRÜNE	Olaf Möller	Gudrun Weiland	
LINKE/GRÜNE	Sabine Hoffmann	Knuth Schurtzmann	
SPD	Ingo Lippert	Andreas Häusler	Christina Roemer
FDP	Herbert Bernhardt	Bernd Leube	
Bauernverband	Klaus Sammer	Mathias Klippel	
Bürgerinitiative	Günter Peupelmann	Jörg Delinger	Stefan Dörfel

(Zustimmung)

Beschluss K 33-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport:

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglied</i>	<i>1. stellv. Mitglied</i>	<i>2. stellv. Mitglied</i>
CDU	Harald Weise	Dr. Mario Voigt	Volker Schmidt
CDU	Beate Bock	Silvia Voigt	Simone Bielinski
CDU	Volker Bauer	René Pooch	Roland Panitz
LINKE/GRÜNE	Lisa Beckmann	Frank Golombek	
LINKE/GRÜNE	Manuela Seydewitz	Sabine Hoffmann	
SPD	Andreas Häusler	Gerd Pillau	Andreas Hipp
FDP	Hans-Jürgen Lehmann	Ronny Albrecht	
Bauernverband	Mathias Klippel	Jörg Delinger	Klaus Sammer

(Zustimmung)

Beschluss K 34-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Gesundheit und Soziales:

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglied</i>	<i>1. stellv. Mitglied</i>	<i>2. stellv. Mitglied</i>
CDU	Eva Bärthel	Gerald Reimann	René Pooch
CDU	Hartmut Weidemann	Dr. Mario Voigt	Thomas Moritz
CDU	Jürgen Mascher	Simone Bielinski	Beate Bock
LINKE/GRÜNE	Frank Golombek	Manuela Seydewitz	
LINKE/GRÜNE	Knuth Schurtzmann	Lisa Beckmann	
SPD	Andreas Hipp	Andreas Häusler	Ingo Lippert
FDP	Christian Nitsch	Hans-Jürgen Lehmann	
Bauernverband	Stefan Dörfel	Jörg Delinger	Günter Peupelmann

(Zustimmung)

Beschluss K 35-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur:

Fraktion	Mitglied	1. stellv. Mitglied	2. stellv. Mitglied
CDU	Harald Kramer	Simone Bielinski	Jürgen Mascher
CDU	Dr. Mario Voigt	Hartmut Weidemann	Gerald Reimann
CDU	Paulus Nettelstroth	Eva Bärthel	Volker Schmidt
LINKE/GRÜNE	Ralph Stöcker	Knuth Schurtzmann	
LINKE/GRÜNE	Uwe Berndt	Steffen Much	
SPD	Gerd Pillau	Ingo Lippert	Christina Roemer
FDP	Bernd Leube	Herbert Bernhardt	
Bauernverband	Jörg Delinger	Günter Peupelmann	Stefan Dörfel

(Zustimmung)

Beschluss K 36-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft:

Fraktion	Mitglied	1. stellv. Mitglied	2. stellv. Mitglied
CDU	Beate Bock	Silvia Voigt	Harald Kramer
CDU	Roland Panitz	Hartmut Weidemann	Thomas Moritz
CDU	René Pooch	Gerald Reimann	Harald Weise
LINKE/GRÜNE	Ralph Stöcker	Dr. Felix Knosp	
LINKE/GRÜNE	Uwe Berndt	Ulrich Nette	
SPD	Hans-Peter Perschke	Christina Roemer	Andreas Häusler
FDP	Ronny Albrecht	Christian Nitsch	
Bauernverband	Dieter Senf	Dr. Günter Ahnert	

(Zustimmung)

Beschluss K 37-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt nachstehende Besetzung seines Ausschusses für Bau, Recht, Sicherheit und Ordnung:

Fraktion	Mitglied	1. stellv. Mitglied	2. stellv. Mitglied
CDU	Simone Bielinski	Beate Bock	Harald Weise
CDU	Hartmut Weidemann	René Pooch	Harald Kramer

Fraktion	Mitglied	1. stellv. Mitglied	2. stellv. Mitglied
CDU	Gerald Reimann	Thomas Moritz	Eva Bärthel
LINKE/GRÜNE	Dr. Felix Knosp	Uwe Berndt	
LINKE/GRÜNE	Steffen Much	Ulrich Nette	
SPD	Christina Roemer	Gerd Pillau	Ingo Lippert
FDP	Christian Nitsch	Hans-Jürgen Lehmann	
Bauernverband	Stefan Dörfel	Günter Peupelmann	Jörg Delinger

(Zustimmung)

Beschluss K 38-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt die Kandidatenliste der Träger der freien Jugendhilfe für den Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises:

Mitglieder	stellv. Mitglieder
Herr Ralf Batz (Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Osthüringen mbH)	Frau Rosemarie Angermann (Bildungs- und Technologie- zentrum zu Eisenberg GmbH)
Frau Dr. Astrid Weiß (DRK Kreisverband Jena- Eisenberg-Stadtroda e. V.)	Frau Antje Thieme (Kinderarche Thüringen e. V.)
Herr Prof. Manfred Thieß (Kreissportbund Saale- Holzland e. V.) <i>abweichend von § 3 Absatz 5 ThürKJHAG wird Herr Prof. Thieß nur bis zum 05.01.2012 zum Mitglied im Jugendhilfeaus- schuss gewählt.</i>	Frau Kerstin Just (Blitz e. V.) <i>abweichend von § 3 Absatz 5 ThürKJHAG wird Frau Just nur bis zum 05.01.2012 zum stellv. Mitglied im Jugendhilfeausschuss gewählt.</i>
Herr Michael Frankenstein (Wendepunkt e. V.) Mitglied ab 06.01.2012	Frau Kerstin Schauer (Ländliche Kerne e. V.) stellv. Mitglied ab 06.01.2012
Frau Kerstin Just (Blitz e. V.)	Herr Prof. Manfred Thieß (Kreissportbund Saale- Holzland e. V.)

Beschluss K 39-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt folgende stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises:

1. Frau Eva Bärthel (CDU)
2. Herr Thomas Moritz (CDU)
3. Frau Sabine Hoffmann (LINKE/GRÜNE)
4. Herr Olaf Möller (LINKE/GRÜNE)
5. Frau Christina Roemer (SPD)
6. Herr Ronny Albrecht (FDP)

Beschluss K 40-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt folgende stimmberechtigten stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises:

1. Herr Dr. Mario Voigt (CDU)
2. Herr Harald Weise (CDU)
3. Herr Knuth Schurtzmann (LINKE/GRÜNE)
4. Frau Manuela Seydewitz (LINKE/GRÜNE)
5. Herr Hans-Peter Perschke (SPD)
6. Herr Hans-Jürgen Lehmann (FDP)

Beschluss K 41-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Aufsichtsratsmitglieder der Waldkrankenhäuser „Rudolf Elle“ gGmbH:

Name, Vorname	auf Vorschlag von
Herr Landrat Andreas Heller	aufgrund des Kreistagsbeschlusses K 53-2/94, Punkt 1.1.
Herr Gerald Reimann	CDU
Herr Knuth Schurtzmann	LINKE/GRÜNE
Herr Ingo Lippert	SPD
Herr Herbert Bernhardt	FDP
Herr Thomas Kuske (Verwaltungssteuerung)	Landrat
Herr Johannes Tupaika (Amtsleiter Finanzen/ Beteiligungsmanagement)	Landrat
Herr Thomas Neupert (Abteilungsleiter Vorstands- sekretariat/Gesamtbanksteuerung Sparkasse Jena-Saale-Holzland)	Landrat

(Zustimmung)**Beschluss K 42-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Verbandsräte für den Zweckverband „Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen“ (KAT):

Mitglied	Stellvertreter	auf Vorschlag von
Herr Volker Schmidt	Herr Hans-Jürgen Lehmann	CDU/FDP
Herr Ulrich Nette	Herr Hans-Peter Perschke	LINKE/GRÜNE/SPD

(Zustimmung)**Beschluss K 43-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Verbandsräte für den Zweckverband Restabfallbehandlung Thüringen (ZRO):

Mitglied	Stellvertreter	auf Vorschlag von
Herr Volker Schmidt	Herr Ulrich Nette	CDU sowie LINKE/GRÜNE

(Zustimmung)**Beschluss K 44-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Verbandsräte für den Zweckverband „Naturschutzgroßprojekt Orchideenregion Jena Muschelkalkhänge im Mittleren Saaleetal“:

Mitglied	Stellvertreter	auf Vorschlag von
Udo Große Sabine Hoffmann Christina Roemer	Dieter Senf Olaf Möller Andreas Häusler	abgestimmter Vorschlag aller Kreistagsfraktionen

(Zustimmung)**Beschluss K 45-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Verbandsräte für den Zweckverband „Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland“:

Mitglied	Stellvertreter	auf Vorschlag von
Frau Helga Sachse (Amtsleiterin Verwaltungs- steuerung)	Herr Johannes Tupaika (Amtsleiter Finanzen/ Beteiligungs- management)	Landrat

(Zustimmung)**Beschluss K 46-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt die nachstehend genannten Personen als Mitglieder des Beirates der JES Verkehrsgesellschaft mbH:

Mitglied	auf Vorschlag von
Herr Harald Kramer	CDU
Herr Roland Panitz	CDU
Frau Manuela Seydewitz	LINKE/GRÜNE
Frau Gudrun Weiland	LINKE/GRÜNE
Herr Gerd Pillau	SPD
Herr Bernd Leube	FDP
Herr Klaus Schirmer (Leiter Umweltamt, Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung)	Landrat
Herr Johannes Tupaika (Amtsleiter Finanzen/ Beteiligungsmanagement)	Landrat

(Zustimmung)**Beschluss K 47-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt Herrn Gerald Reimann als Mitglied des Saale-Holzland-Kreises in die Landkreisversammlung beim Thüringischen Landkreistag.

Beschluss K 48-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt Herrn Hans-Jürgen Lehmann als stellvertretendes Mitglied des Saale-Holzland-Kreises in die Landkreisversammlung beim Thüringischen Landkreistag.

Beschluss K 49-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählte Herrn Thomas Moritz und Herrn Martin Bierbrauer als Mitglieder des Saale-Holzland-Kreises in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft.

Beschluss K 50-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählte Herrn Christian Nitsch und Herrn Hans-Jürgen Lehmann als stellvertretende Mitglieder des Saale-Holzland-Kreises in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft.

Beschluss K 51-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Fortsetzung der Sitzung über 22.00 Uhr hinaus.

(Zustimmung)**Beschluss K 52-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises wählt Frau Silvia Voigt, Herrn Joachim Detzner und Herrn Christoph Wieduwilt als Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Beschluss K 53-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf Antrag des Herrn Schurtzmann, die Sitzungsvorlage der SPD-Fraktion K 21-02/09 (Verlegung der Geschäftsstelle des Thüringer Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland e. V. von Eisenberg nach Kahla) in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur zu verweisen.

(Ablehnung)**Beschluss K 54-02/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bekennt sich zu seiner Kreisstadt. Die Zuschüsse des Landkreises an den Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e. V. werden eingefroren, bis der Sitz wieder nach Eisenberg verlegt wurde.

(Ablehnung)

Beschluss K 58-02/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 1. Sitzung vom 14.07.2009.

(Zustimmung)

Die Beschlüsse K 55 bis 57-02/09 bzw. K 59 bis 61-02/09 werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Auf Einladung des Landrates trat am Mittwoch, dem 30.09.2009, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 3. Sitzung zusammen.

An der Sitzung nahmen 40 Kreistagsmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung war unterteilt in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Tagesordnung:öffentlicher Sitzungsteil

1. Vergabe der Kultur- und Kunstpreise des Saale-Holzland-Kreises 2009
2. Vergabe der Förderpreise für Denkmalpflege/Denkmalschutz des Saale-Holzland-Kreises 2009
3. Auszeichnung von Katastrophenschutz Helfern mit der Bronzernen Katastrophenschutzmedaille am Bande
4. Jahresabschluss der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für das Geschäftsjahr 2008; Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
5. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Saale-Holzland-Kreises, Verwendung des Jahresüberschusses und Entlastung der Werkleitung
6. Abberufung des Werkleiters für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Saale-Holzland-Kreises
7. Flurbereinigungsverfahren Schmiedehausen; Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Saale-Holzland-Kreis und dem Landkreis Weimarer Land
8. Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises
9. Berichterstattung der Geschäftsführung der ARGE SGB II im Saale-Holzland-Kreis
10. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Kreistages vom 12.08.2009
11. Anfragen
12. Informationen

Zu Sitzungsbeginn zeichnete Herr Landrat Heller Herrn Wolfgang Philler sowie Frau Nicola Käppel und das Team vom Strohfestatelier Gernewitz mit einem Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises 2009 aus. Die Preise waren mit jeweils 500,- EUR dotiert.

Anschließend zeichnete Herr Landrat Heller die Bürogemeinschaft Scherf - Bolze - Ludwig mit einem Förderpreis für Denkmalpflege/Denkmalschutz des Saale-Holzland-Kreises 2009 aus. Der Preis war mit 500,- EUR dotiert.

Darüber hinaus würdigte Herr Landrat Heller mit der Bronzernen Katastrophenschutzmedaille am Bande das Engagement nachfolgender Katastrophenschutz Helfer:

1. Herr Kai Weise
2. Herr Harry Lehmann
3. Herr Detlef Taugnitz
4. Herr Kai Töpel
5. Herr Tino Heinrich
6. Herr Tino Mengs
7. Herr Jens Axthelm
8. Herr Jörg Erbse
9. Herr Heiko Franke
10. Frau Inge Kautz
11. Herr Günter Schmidt
12. Herr Reinhard Müller
13. Herr Marcus Scherf
14. Herr Volker Lange

Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgende**Beschlüsse:****K 62-03/09**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die Tagesordnung der 3. Kreistagsitzung.

(Zustimmung)

K 63-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Herrn Fischer, und für das Mitglied des Vorstandes, Herrn Bückemeier, zu TOP 4.

(Zustimmung)

K 64-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat am 02.06.2009 festgestellten Jahresabschlusses 2008 und des gebilligten Lageberichtes die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für das Geschäftsjahr 2008.

(Zustimmung)

K 65-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises fasst folgenden Beschluss:

- 001 Auf Empfehlung des Werkausschusses stellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises den Jahresabschluss 2008 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises fest.
- 002 Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestätigt auf Vorschlag des Werkausschusses, den Jahresüberschuss von 4.105,69 Euro der Gebührenausschlagsrücklage zuzuführen.
- 003 Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des Berichtes der Pricewaterhouse Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erfurt und der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 die Entlastung der Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises.

(Zustimmung)

K 66-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beruft Herrn Günther Rudolph mit Wirkung vom 30. November 2009 als Werkleiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Saale-Holzland-Kreises ab.

(Zustimmung)

K 67-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises stimmt der Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis entsprechend der im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Schmiedehausen beabsichtigten Anpassung und Änderung der Grenzen zwischen der Gemarkung Schmiedehausen und der Gemarkung Stöben gemäß beigefügtem Lageplan durch den Flurbereinigungsplan nach § 58 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz zu.

(Zustimmung)

K 68-03/09

Auf Vorschlag der Fraktion des Bauernverbandes beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Mathias Klippel als Mitglied und Herrn Jörg Delinger als 1. stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport ab.

(Zustimmung)

K 69-03/09

Auf Vorschlag der Fraktion des Bauernverbandes beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Jörg Delinger als Mitglied und Herrn Klaus Sammer als 1. stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

(Zustimmung)

K 70-03/09

Auf Vorschlag der Fraktion des Bauernverbandes beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Jörg Delinger als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur ab.

(Zustimmung)

K 71-03/09

Auf Vorschlag der Fraktion des Bauernverbandes beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises Herrn Mathias Klippel als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur.
(Zustimmung)

K 72-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für die Geschäftsführerin der ARGE SGB II im SHK, Frau Liebau, zu TOP 9.

(Zustimmung)

K 73-03/09

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 2. Sitzung vom 12.08.2009.

(Zustimmung)

Informationen aus dem Werkausschuss

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises trat am 31.08.2009 zu seiner 1. Sitzung zusammen.

Der Werkausschuss fasste folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

- **WA 01-01/09**

Der Werkausschuss bestellte als Schriftführerin Frau Daniela Wolf und als Stellvertreterinnen Frau Denise Acker, Frau Dörthe Rieboldt sowie Frau Christine Both.

- **WA 02-01/09**

Der Werkausschuss beschließt Rederecht für den Wirtschaftsprüfer der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herrn Etzrodt.

- **WA 03-01/09**

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgenden Beschluss zu fassen:

001 Auf Empfehlung des Werkausschusses stellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises den Jahresabschluss 2008 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises fest.

- **WA 04-01/09**

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgenden Beschluss zu fassen:

002 Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestätigt auf Vorschlag des Werkausschusses, den Jahresüberschuss von 4.105,69 Euro der Gebührenaufgleichsrücklage zuzuführen.

- **WA 05-01/09**

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgenden Beschluss zu fassen:

003 Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des Berichtes der Pricewaterhouse Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erfurt und der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 die Entlastung der Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises.

- **WA 06-01/09**

Der Werkausschuss legte folgenden immer teilnehmenden Personenkreis aus der Verwaltung fest: Herr Lenz, Herr Schirmer und Herr Kuske sowie weitere Kollegen je nach Beratungsbedarf

Informationen aus dem Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises trat am 03.09.2009 zu seiner 1. Sitzung zusammen.

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

- **JHA 01-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die Tagesordnung der 1. Sitzung.

- **JHA 02-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises wählt Frau Eva Bärthel zur Ausschussvorsitzenden.

- **JHA 03-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises wählt Herrn Ralf Batz zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

- **JHA 04-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises ändert die Regelung in § 12 Abs. 4 Satz 1 des Geschäftsordnungsentwurfes wie folgt ab:

„Die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen/des öffentlichen Sitzungsteils ist jedem Jugendhilfeausschussmitglied innerhalb von 4 Wochen nach Sitzungstermin zuzuleiten.“

- **JHA 05-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses gemäß Anlage.

- **JHA 06-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt nachfolgende Prioritätenliste für das Jahr 2010 im Rahmen des „Investitionsprogrammes Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013“:

Zuwendungs-empfänger	Einrichtung	Zuwendungshöhe
Stadt Eisenberg	„Kneipp@Kindergarten am Waldkrankenhaus“ Eisenberg	60.750,00 EUR
Gemeinde Tröbnitz	Kita „Wirbelwind“ Tröbnitz	75.000,00 EUR
Stadt Hermsdorf	Kita „Pfiffikus“ Hermsdorf	11.500,00 EUR
Gemeinde Hainspitz	Kita „Parkwegmäuse“ Hainspitz	10.000,00 EUR
Stadt Eisenberg	Kita „Spatzennest“ Eisenberg	41.550,00 EUR
Stadt Kahla	Kita „Geschwister Scholl“ Kahla	50.000,00 EUR
Stadt Dornburg-Camburg	Kinderhaus „Kunterbunt“ Camburg	21.738,00 EUR
Gemeinde Zöllnitz	Kita „Zöllnitzer Spatzen“ Zöllnitz	50.000,00 EUR

- **JHA 07-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die anliegende Vorschlagsliste „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013“ für die Folgejahre.

- **JHA 08-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt nicht über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage
JHA 03-01/09 abzustimmen.

- **JHA 09-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt unter Zugrundelegung der §§ 112, 42 Thüringer Kommunalordnung Frau Christine Both zur Schriftführerin; Frau Dörthe Rieboldt, Frau Denise Acker sowie Frau Daniela Wolf zu stellvertretenden Schriftführerinnen für die zu fertigenden Niederschriften der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses zu bestellen.

- **JHA 10-01/09**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt, Herrn Michael Schaffhauser gemäß § 9 Abs. 6 Satz 2 der Geschäftsordnung Rederecht zu TOP 7. einzuräumen.

Informationen aus den Ämtern

Ordnungsamt

Landesweites Verbot für sogenannte Fluglaternen

Mit Wirkung vom 20. Oktober 2009 ist nunmehr auch im Freistaat Thüringen ein landesweites Verbot zum Betrieb sogenannter Flug- oder Himmelslaternen in Kraft getreten.

Auch in unserer Region wurden in den vergangenen Monaten bei Festivitäten anstelle eines Feuerwerkes vermehrt Fluglaternen eingesetzt. Diese ursprünglich aus Thailand stammenden und unter verschiedenen Namen angebotenen Laternen sind keine Flugkörper, deren Aufstieg einer Erlaubnis durch die Luftfahrtbehörde bedarf. Deswegen oblag es bisher der jeweiligen Ordnungsbehörde über ein Verbot solcher Laternen zu entscheiden.

Die Fluglaternen werden mit einem getränkten Papier- bzw. Baumwollbrennkörper betrieben. Je nach Bauart ist eine Brenndauer von 5 bis 25 Minuten möglich. Selbst bei geringen Windgeschwindigkeiten kann eine solche Fluglaterne innerhalb von 5 bis 7 Minuten bis zu 500 m aufsteigen bzw. rund 1,3 km abdriften. Nach dem Start bis zum Ende der Brenndauer hat der Anwender keine Kontrolle oder Eingriffsmöglichkeit mehr gegenüber dem Flugkörper. Durch vorzeitiges Herabfallen, technische Defekte oder auch Selbstentzündungen der Laternen sind in den vergangenen Monaten immer wieder Brände verursacht worden. Insofern war ein einheitliches Verbot für diese „Ersatzfeuerwerkskörper“ die logische Konsequenz, um weitere Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum der Bevölkerung zu vermeiden. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot werden mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet.

Gesundheitsamt

Welt-Aids-Tag 2009 im Saale-Holzland-Kreis

Motto: **Ganz Deutschland zeigt Schleife!
Gemeinsam gegen AIDS**

Seit 1988 wird jährlich am 1. Dezember der Welt-Aids-Tag begangen. Dies ist ein Tag der Solidarität mit Menschen, die mit HIV und AIDS leben und denen, die ihnen nahe stehen aber auch ein Tag der Information und nach wie vor dringend notwendigen Aufklärung aller Bevölkerungsgruppen.

Deutschland hat in den vergangenen Jahren große Erfolge erzielt, das Schutzhaltigen vor HIV/Aids ist bundesweit so hoch,

wie noch nie. Die Kondombenutzung hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten etabliert. In einer Befragung gaben 59% an, Kondome zum Schutz vor HIV zu nutzen - 1988 waren es nur 42 %. Das ist der Erfolg vieler, die seriös und nachhaltig in der Aids-Prävention tätig sind. Dennoch darf nicht nachgelassen werden, die Ausbreitung von HIV/AIDS weiter wirksam zu bekämpfen, da die Infektion inzwischen oft nicht mehr als Bedrohung wahrgenommen wird. Unterstützung erhalten die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das Bundesministerium für Gesundheit, die Deutsche AIDS-Hilfe und die Deutsche AIDS-Stiftung dabei durch Prominente, wie die Eisschnellläuferin Anni Friesinger, die Schauspielerin Christiane Paul, den Fußballspieler Philipp Lahm oder den Musiker Samy Deluxe als prominente Welt-Aids-Tag-Botschafter. Sie alle rufen in diesem Jahr unter dem Motto: „Zeig Schleife!“ - am Welt-Aids-Tag auf, Betroffene nicht auszugrenzen. Das Gesundheitsamt veranstaltet in diesem Jahr den Aktionstag zu HIV/Aids in der Regelschule Schkölen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Sexualpädagogischen Beratungsstelle Eisenberg, wird am **Mittwoch, dem 2. Dezember 2009 ab 8:00 Uhr**, ein Projekttag ausgerichtet.

Neben einem Film und Diskussionsrunden können die Schüler in einem Quiz ihr Wissen zu HIV und AIDS testen. Die Preise zum Quiz wurden von der AOK und der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Geschäftsstelle Schkölen, zur Verfügung gestellt, wofür sich alle Akteure und die Schule herzlich bedanken.

Im Vorfeld haben die Schüler der 9. und 10. Klassen an einem Fotowettbewerb „Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS“ und am Motivwettbewerb „Zeig uns deine Liebesorte“, der BZgA teilgenommen.

Das Gesundheitsamt bedankt sich bereits im Voraus bei allen, die zum Gelingen des Projekttag am 02.12.09 in der Regelschule Schkölen beitragen werden und lädt Interessierte zum Besuch des Informationsstandes ein.

Impfung gegen die neue Influenza H1N1 („Schweinegrippe“)

Die durch das neue Influenzavirus A/(H1N1) verursachte Erkrankung der Atemwege - die sogenannte Schweinegrippe - geht häufig mit schlagartig auftretendem Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, ähnlich der jährlichen Virusgrippe, einher. In Einzelfällen können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Derzeit verläuft die Erkrankung in der Mehrzahl der Fälle nicht schwerer als die „normale“ jährliche Grippe.

Chronische Erkrankungen wie zum Beispiel Atemwegs-, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Schwangerschaft können aber das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf erhöhen. Anders als bei der jährlichen Grippe sind auch jüngere Personen häufiger und mit schwereren Erkrankungen betroffen.

Die effektivste Schutzmaßnahme vor der Erkrankung ist neben der Einhaltung einfacher Hygieneregeln, die Impfung. Besonders Beschäftigte im Gesundheitswesen und chronisch Kranke sowie Schwangere sollen laut Empfehlung des Robert-Koch-Instituts wegen der anfangs geringen Anzahl verfügbarer Impfdosen zuerst gegen die neue Influenza geimpft werden. Prinzipiell können aber alle Bürger von der Impfung profitieren. Das Gesundheitsamt impft seit dem 26. Oktober 2009 das sogenannte Schlüsselpersonal, seit Montag, dem 09.11.09 steht der Impfstoff aber auch allen Thüringer Arztpraxen zur Verfügung, die sich bereit erklärt haben, die Impfung durchzuführen.

Besonderheit des Impfstoffes gegen die Neue Influenza ist die Verwendung eines Wirkverstärkers (Adjuvanz). Durch diesen Zusatz wird eine stärkere Immunantwort des Körpers und eine breitere Schutzwirkung auch gegen Virusveränderungen erzielt.

Die Impfung ist allgemein gut verträglich, durch die Verwendung von Wirkverstärkern (Adjuvanzen) können aber im Vergleich zu den saisonalen Grippeimpfstoffen nach der Impfung etwas häufiger Lokal- oder Allgemeinreaktionen auftreten.

Die Liste der impfenden Ärzte Thüringens - und natürlich auch unseres Landkreises - ist auf der Internetseite des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit unter www.thueringen.de/de/tmsfg/ zu finden.

Auskünfte hierzu erteilt das Gesundheitsamt auch telefonisch unter: 036691 70-813.

Umweltamt/Untere Wasserbehörde

Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde gemäß § 7 Abs.1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch den **Zweckverband JenaWasser**, Rudolstädter Straße 39 in 07745 Jena wurden für die auf den folgenden Grundstücken in den **Gemarkungen Beutnitz und Nennsdorf** laufenden Leitungen bzw. Anlagen Anträge zur Erteilung der Leitungs- und Anlagen-

rechtsbescheinigung zwecks Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Gemarkung	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
1	16	Beutnitz	222	Schutzstreifen für Abwasserleitung
1	17	Beutnitz	137	Schutzstreifen für Abwasserleitung
1	18	Beutnitz	202	Abwasserleitung
1	25/3	Beutnitz	310	Abwasserleitung
1	45/2	Beutnitz	128	Trinkwasserleitung
1	47	Beutnitz	3	Abwasserleitung
1	50/3	Beutnitz	259	Schutzstreifen für Abwasserleitung
1	56/3	Beutnitz	257	Abwasserleitung
1	58/3	Beutnitz	306; 307	Abwasserleitung
1	63	Beutnitz	92	Schutzstreifen für Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk, Schutzstreifen für Trinkwasserleitung
1	66	Beutnitz	258	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk,
1	70	Beutnitz	47	Abwasserleitung
1	71	Beutnitz	194	Abwasserleitung
1	72	Beutnitz	308	Abwasserleitung
1	1385/1	Beutnitz	258	Abwasserleitung, Einlaufbauwerk
1	1385/2	Beutnitz	258	Abwasserleitung
2	84	Beutnitz	36	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
2	85	Beutnitz	248	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
2	99/7	Beutnitz	36	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk,
2	125	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
2	126	Beutnitz	241	Trinkwasserleitung
2	155	Beutnitz	258	Abwasserleitung, Einlaufbauwerk
2	157	Beutnitz	258	Abwasserleitung
2	158	Beutnitz	258	Abwasserleitung
2	160/1	Beutnitz	224	Trinkwasserleitung
2	161	Beutnitz	258	Abwasserleitung, Trinkwasserleitung Abwasserschachtbauwerke,
2	166/1	Beutnitz	107	Abwasserleitung
2	192/1	Beutnitz	270	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
2	192/2	Beutnitz	263	Abwasserleitung
2	192/3	Beutnitz	267	Abwasserleitung
2	192/4	Beutnitz	219	Abwasserleitung
2	192/5	Beutnitz	269	Abwasserleitung
2	192/6	Beutnitz	220	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
2	212	Beutnitz	167	Abwasserleitung
3	110/3	Beutnitz	294	Schutzstreifen für Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
3	110/4	Beutnitz	198	Schutzstreifen für Abwasserleitung
3	122	Beutnitz	252	Trinkwasserleitung
3	167	Beutnitz	71	Abwasserleitung
3	169/2	Beutnitz	258	Abwasserleitungen, Abwasserschachtbauwerk
3	170/13	Beutnitz	258	Abwasserleitung, Trinkwasserleitung Abwasserschachtbauwerk
3	170/16	Beutnitz	303	Abwasserleitung
3	170/17	Beutnitz	91	Abwasserleitung
3	170/18	Beutnitz	309	Schutzstreifen für Abwasserleitung
3	173/1	Beutnitz	258	Abwasserleitungen, Abwasserschachtbauwerk
3	173/2	Beutnitz	21	Abwasserleitung, Trinkwasserleitung
3	1381	Beutnitz	258	Abwasserleitung
3	1382	Beutnitz	258	Abwasserleitung
3	1400	Beutnitz	191	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
4	175/1	Beutnitz	271	Abwasserleitung
4	175/5	Beutnitz	285	Schutzstreifen für Abwasserleitung
4	175/10	Beutnitz	292	Abwasserleitungen
4	175/13	Beutnitz	262	Schutzstreifen für Abwasserleitung
4	175/15	Beutnitz	255	Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
4	221/4	Beutnitz	285	Schutzstreifen für Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
4	221/5	Beutnitz	286	Schutzstreifen für Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk

Flur	Flurstück	Gemarkung	Grundbuchblatt	Inhalt der Grunddienstbarkeit
4	221/6	Beutnitz	287	Schutzstreifen für Abwasserleitung, Abwasserschachtbauwerk
5	618	Beutnitz	128	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	620	Beutnitz	101	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	622	Beutnitz	93	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	624	Beutnitz	50	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	625	Beutnitz	85	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	627/a	Beutnitz	289; 21	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	635/2	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
5	636/a	Beutnitz	77	Trinkwasserleitung
5	637/1	Beutnitz	33	Trinkwasserleitung
5	637/2	Beutnitz	33	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	643/1	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
5	652	Beutnitz	49	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
5	654/1	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
5	657/1	Beutnitz	92	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	775/2	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	783	Beutnitz	115	Trinkwasserleitung nebst Armaturen, Druckminder- und Zählerschacht auf einer Fläche von ca. 13 m x 15 m, 2 Oberflurhydranten
6	784/2	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
6	791	Beutnitz	108	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	792	Beutnitz	108	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	808	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	809/1	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	811	Beutnitz	273	Trinkwasserleitung nebst Armaturen
6	821/1	Beutnitz	258	Trinkwasserleitung
2	70/1	Nennsdorf	136	Trinkwasserleitung, ober- und unterirdisches Pumpwerk nebst Zubehör auf einer Fläche von ca. 100 qm
3	434/1	Nennsdorf	81	Trinkwasserleitung
3	435	Nennsdorf	26	Trinkwasserleitung
3	436	Nennsdorf	102	Trinkwasserleitung
3	437	Nennsdorf	26	Trinkwasserleitung
3	439/1	Nennsdorf	56	Trinkwasserleitung
3	442/1	Nennsdorf	81	Trinkwasserleitung
3	445	Nennsdorf	56	Trinkwasserleitung
3	447/2	Nennsdorf	126	Trinkwasserleitung
3	447/3	Nennsdorf	66	Trinkwasserleitung
3	448	Nennsdorf	129	Trinkwasserleitung
3	453/1	Nennsdorf	107	Trinkwasserleitung
3	454	Nennsdorf	102	Trinkwasserleitung
3	459/1	Nennsdorf	107	Trinkwasserleitung
3	460	Nennsdorf	142	Trinkwasserleitung
3	461	Nennsdorf	42	Trinkwasserleitung, ober- und unterirdisches Pumpwerk nebst Zubehör auf einer Fläche von ca. 200 qm

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen (Flurkarten mit Leitungsverlauf) können vom **25.11.2009 bis 22.12. 2009** während der Sprechzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, **07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201** eingesehen werden.

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachenR-DV.

Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluß des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegV BG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182).

Die Eigentümer der oben genannten Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachenR-DV hingewiesen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 Satz 1 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 03. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachenR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruchs wird die Eintragung des Widerspruchs durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachenR-DV im Grundbuch vorgenommen.

Schirmer
Amtsleiter

- Siegel -
Im Original gezeichnet und gesiegelt

Schulverwaltungs- und Kulturamt

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2010/11

Das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Saale-Holzland-Kreises informiert, dass im Dezember 2009 die Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2010/11 an den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes erfolgen.

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die am 01. August 2010 sechs Jahre alt sind.

Auf Wunsch der Eltern können auch Kinder, die am 30. Juni 2010 mindestens fünf Jahre alt sind, vorzeitig eingeschult werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Die Anmeldetermine werden wie folgt bekannt gegeben:

Grundschule Bad Klosterlausnitz am Donnerstag 10.12.09,	13.00 - 18.00 Uhr
Grundschule „Friedensschule“ Hermsdorf am Dienstag 15.12.09,	18.30 - 19.00 Uhr
Grundschule „In der Waldsiedlung“ Hermsdorf am Montag 14.12.09, und Dienstag 15.12.09,	8.00 - 16.00 Uhr 8.00 - 17.00 Uhr
Grundschule Camburg am Montag 14.12.09, und Dienstag 15.12.09,	9.00 - 18.00 Uhr 9.00 - 12.00 Uhr
Grundschule Crossen am Dienstag 8.12.09,	17.00 - 19.00 Uhr
Grundschule „Martin Luther“ Eisenberg am Dienstag 8.12.09, und Mittwoch 9.12.09,	8.00 - 15.30 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Grundschule Ost Eisenberg am Dienstag 8.12.09, und Mittwoch 9.12.09,	8.00 - 18.00 Uhr 12.00 - 16.00 Uhr
Grundschule „Altstadtschule“ Kahla am Montag 7.12. und Dienstag 8.12.09, jeweils	15.30 - 18.00 Uhr
Grundschule „Friedensschule“ Kahla am Dienstag 15.12. und Mittwoch 16.12.09, jeweils	14.00 - 18.00 Uhr
Grundschule Golmsdorf am Montag 14.12.09,	ab 19.00 Uhr
Grundschule Königshofen am Montag 14.12.09, und Mittwoch 16.12.09,	ab 19.30 Uhr 8.00 - 11.00 Uhr
Grundschule Lippersdorf am Donnerstag 10.12.09,	7.00 - 18.30 Uhr
Grundschule Milda am Dienstag 8.12.09,	ab 16.00 Uhr
Grundschule Orlamünde am Dienstag 8.12.09,	16.00 - 20.00 Uhr
Grundschule Rothenstein vom 7.12. - 16.12.09 jeweils montags und mittwochs und freitags sowie am Mittwoch 16.12.09,	von 7.00 - 15.00 Uhr von 7.00 - 12.30 Uhr ab 16.30 Uhr
Grundschule Schlöben am Donnerstag 10.12.09,	ab 19.30 Uhr
Grundschule Schkölen am Dienstag 8.12.09,	ab 19.00 Uhr
Grundschule Stadtroda am Donnerstag 10.12.09,	ab 19.00 Uhr
Grundschule Stiebritz am Donnerstag 10.12.09,	13.00 - 19.00 Uhr
Grundschule Thalbürgel am Montag 14.12.09, und Dienstag 15.12.09,	8.00 - 11.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Grundschule Tröbnitz am Dienstag 8.12.2009,	7.30 - 18.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des SHK

Wichtig! Bei Umzug Restmüllbehälter ummelden!

Der AWB weist wiederholt darauf hin, dass bei Zuzug, Umzug oder Wegzug von Grundstücks- oder Wohnungseigentümern bzw. Mietern die Ident-Nummer der Restmülltonne (7-stellig, an der linken Seite des Behälters unter dem Barcode zu finden) umgehend dem Abfallwirtschaftsbetrieb mitzuteilen ist.

Außerdem weisen wir nochmals darauf hin, dass gemäß § 11 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer verpflichtet sind, dem AWB unverzüglich mitzuteilen, dass das Grundstück an die Abfallentsorgung anzuschließen ist und wie viele Bewohner sowie Behälter angeschlossen werden müssen.

Die Meldepflicht besteht ebenfalls bei An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben und der dazugehörigen Restmüllbehälter bei Betrieben, die die Leistungen des Abfallwirtschaftsbetriebes in Anspruch nehmen.

Durch die rechtzeitige Ummeldung der Behälter können Probleme bei der Abrechnung der Behälterentleerungen vermieden werden und die Leerungen werden gleich dem richtigen Grundstück zugeordnet.

Ende des Amtlichen Teiles

- Anzeigenteil -